

Gruppenstundenkonzept AKB – Wölflinge; Jungpfadfinder

Diese Gruppenstunden sind nur VORSCHLÄGE. Sie können natürlich abgewandelt werden und nach euren Vorlieben gestaltet werden.

Uns ist vor allem wichtig, dass die Kinder alles freiwillig machen und keiner zu Sachen gezwungen wird. Jeder sollte selbst bestimmen dürfen, wann es genug ist und er die Situation nicht mehr aushalten kann.

Ein Hauptaugenmerk sollte auf Reflexionsphasen gelegt werden, da es den Kindern hilft den Sachverhalt zu begreifen und zu verstehen.

| Zeit | Gruppenstundenphase | Ablauf | Material | Kommentaren |
|--------------|---------------------|--|---|---|
| 7 Min. | Einstieg | <u>Stuhlkreis</u> <ul style="list-style-type: none"> • Symbol für Behinderung in die Mitte legen • Mit gezielten Fragen Kinder zum Erzählen motivieren: <i>„Wer erkennt von euch die Symbole?“</i> <i>„Habt ihr schon Erfahrungen mit Menschen gemacht, die eine Behinderung haben? Großeltern, Nachbarn, Geschwister, Kinder im Kiga/Schule usw.“</i> | <u>Mögliche Materialien:</u> Krücke, Brille, Hörgerät, Talker, Blindenbinde, Symbol für Hörgeschädigte im TV, etc. | |
| 15 – 20 Min. | Erstes Spiel | <i>„Zuerst wollen wir mal erleben, wie es Menschen geht die ganz Blind sind“</i> <u>Ähnlich „Blinde Kuh“:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Kind bekommt eine Augenbinde 1. Runde <i>„Ich gebe euch jetzt Alltagsgegenstände in die Hand und ihr könnt erraten, was das ist. Keine Angst, es ist nichts ekliges dabei“</i> • Sobald ein Kind die Augenbinde aufgesetzt hat, gibt man ihm etwas leicht zu erratendes in die Hand • Kurze Fragerunde <i>„Wie ist es euch ergangen? War das schwer zu erraten?“</i> 2. Runde <i>„Jetzt wird es etwas schwieriger!“</i> | <u>Mögliche Materialien:</u> Augenbinde, Tuch zum Augenverbinden <u>Einfache Gegenstände:</u> Handy, Geldbeutel, Geodreieck, Füller, Socken, Schlüssel, etc. <u>Schwierige Gegenstände:</u> | Ganz wichtig: Man kann die Augenbinde jederzeit absetzen. Für Kinder ist es oft schwierig, lange die Dunkelheit/ das Blind sein zu ertragen. Keiner sollte das länger machen, als er aushält. |

| | | | | |
|---------|----------------|---|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> Man gibt verschiedene schwerere Gegenstände in die Hand, die miteinander verglichen werden z. B. Münzen, verschiedene Schlüssel (deutlich verschiedene Schlüssel; eventuell zuerst herzeigen) <p>„Jetzt war das schon viel schwieriger oder?“</p> | Verschieden große Münzen, z. B. Autoschlüssel, Briefkastenschlüssel, Wohnungsschlüssel | |
| 5 Min. | Inforunde | <ul style="list-style-type: none"> Kindern Zeit geben zum Austauschen und für Fragen Weiter Informationen über Blinde geben. <ul style="list-style-type: none"> Wie können Blinde lesen und schreiben Wie können Blinde in der Stadt rumlaufen (Blindenstab, -hund, Ampeln, Rillen im Boden) <p>Passendes Material wird gesucht und hinzugefügt</p> | Wird mit Anhang ergänzt | |
| 20 Min. | Zweites Spiel | <p><u>Blinde führen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> „Jetzt sucht ihr euch einen Freund/Partner für das nächste Spiel“ „Einer von euch bekommt jetzt eine Augenbinde und der andere führt ihn im Pfarrheim herum. Unterwegs zeigt er euch einen Gegenstand den ihr erfühlen müsst. Danach lasst ihr euch wieder zurück in den Gruppenraum führen. Jetzt dürft ihr mit offenen Augen nochmal den Gegenstand suchen. Danach tauscht ihr die Rollen“ | Gegenstände im Raum | Ist natürlich nicht an einen Gruppenraum gebunden, kann auch im Freien mit z. B. Wald, Spielplatz, Wiese durchgeführt werden. |
| 8 Min. | Abschlussrunde | <p><u>Kurzes Blitzlicht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Jeder bekommt noch einmal kurz Zeit, das Erlebte zu schildern und wie er sich dabei gefühlt hat. <p>„Jetzt habt ihr kurz erlebt, wie es ist, wenn man Blind ist. Stellt euch mal vor, euch geht das jeden Tag so. Aber, diese Menschen haben ihre Tricks die ihnen helfen. Und vor allem, können sie genauso Spaß haben, sich mit Freunden treffen oder müssen wie ihr in die Schule.“</p> | | |

- Weitere Ideen das Thema fortzuführen:
 - Stationenlauf Sinneskiste
 - Paralympics (Dosenwerfen mit gestrecktem Arm, Wettrennen im Rollstuhl, Fußball mit gestreckten Füßen, etc.)
 - Kooperation mit einer HPT, Wohnheim
 - Zusammensetzen mit Kuchen und Spielen
 - Snoezelen